



Die Qualitätsmedien der BRD werden es nicht mehr sehr lange verschweigen oder kleinschreiben können: auch gestern versammelten sich in ganz Frankreich wieder hunderttausende, um gegen die Politik des abgetauchten sozialistischen Präsidenten Hollande zu protestieren. In Paris verlief der Protest entschlossen, gewaltfrei, witzig und intelligent.

Nach wie vor haben wir in den deutschen Massenmedien keine relevante und der Sache angemessene Meldung über die vorrevolutionären Ereignisse in Frankreich finden können. Allein die FAZ, früher ein Flaggschiff des seriösen Journalismus in Deutschland, bringt heute eine kurze Meldung, allerdings ohne eine Angabe von Teilnehmerzahlen.

Die französische Presse bezeichnet die hunderttausenden meist völlig unpolitischen Demonstranten als „Nazis“, ihr Anliegen als „schlimmste Homophobie“, und auf Twitter liest man aus Homosexuellen-Kreisen, man habe Lust, mal wieder einen Pfaffen zu verhauen oder Kirchen mit Farbbeuteln zu verzieren (was man ja auch anlässlich des [Civitas-Kongresses in Stuttgart](#) mitverfolgen konnte). Selten wurde in den BRD-Medien so laut geschwiegen, selten wurde in den französischen Medien so von der Wirklichkeit abweichend berichtet. Da das für jeden ganz offensichtlich ist und problemlos nachvollzogen werden kann, wirft das ein bezeichnendes Bild.

In konservativen bis rechten Medien allerdings wird die Berichterstattung, werden die Stellungnahmen der linken, sozialistisch-kommunistischen Politiker an der Macht mit den Stellungnahmen der linken Machthaber jenseits des eisernen Vorhangs verglichen – kurz vor dessen Zusammenbruch.

Tatsächlich: während die Anhänger der Homo“ehe“ trotz gigantischer und massiver Unterstützung maximal einige wenige tausend Menschen alle drei Monate auf die Straße bringen, demonstrieren hunderttausende, wenn die „Demo für alle“ ruft, und abertausende treffen sich täglich (so auch gestern) in den Städten zu Nachtwachen, bei denen mit geistlicher Unterstützung auch gebetet wird. Vorzüglich der Rosenkranz.

Was man daran eindeutig sieht: das französische Volk steht auf gegen diese kleine Welt der Medien und ihrer Lobbies, angesichts einer schon diktatorisch agierenden linken Regierung, die

sich immer hysterischer an ihre politisch-medialen und polizeilichen Kommandohebel klammert.

Jedesmal, wenn einer der Repräsentanten dieser sozialistisch-linksextremen Regierung jene Franzosen schrecklicher „Homophobie“ zeiht, welche gegen ein Gesetzesvorhaben zur Gleichstellung zu demonstrieren wagen, zeigt er, dass er in einer anderen Welt lebt. Er bräuchte nur ein einziges Mal zur Apéritif-Zeit in irgendeinen Bistrot in der französischen Provinz zu gehen... Sehr schnell würde er sehen, dass es sich nämlich nicht um „Homophobie“ handelt, sondern ganz einfach um ein gesundes Empfinden.

Und genau diesen Aufstand dieses gesunden Empfindens erleben wir jetzt. Den Aufstand jenes gesunden Empfindens, das uns seit Anbeginn der Menschheit sagt, dass es die Ehe zwischen Mann und Frau gibt, damit Kinder geboren werden, und dass diese Ehe heilig ist, weil sie nämlich die Grundlage der Gesellschaft ist, und zwar jeder menschlichen Gesellschaft.

Man kann nicht anders: dieser Aufstand muss weitergehen, er muss sich ausweiten – und er muss siegen.

Einige Bilder von der gestrigen Demonstration in Paris:



Auch gestern: hunderttausende auf der „Demo für alle“

Montag, den 22. April 2013 um 14:32 Uhr

Auch gestern: hunderttausende auf der „Demo für alle“

Montag, den 22. April 2013 um 14:32 Uhr

Spruchband: "Als Präsident werde ich die Franzosen um mich versammeln! - Also, wir wären jetzt da, Hollande!"



Auch gestern: hunderttausende auf der „Demo für alle“

Montag, den 22. April 2013 um 14:32 Uhr

Die Masse auf dem Weg zum Montparnasse

Auch gestern: hunderttausende auf der „Demo für alle“

Montag, den 22. April 2013 um 14:32 Uhr



"Sagt mal, Paras, was ist eigentlich eine Mama?"



Wir lassen niemals nach!!



Nazi? Na - wohl eher nicht!



Nimmst du dir 1500 französische Bürgerinnen dazu, was sie, wie die "Tratturagen," auf der Demo



Mit den 1500 Demonstranten, die am 15. April 2013 in Paris auf der Demo für alle teilgenommen haben, sind die Organisatoren der Demo für alle sehr zufrieden. Die Organisatoren der Demo für alle sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Demo für alle in Paris am 15. April 2013.



Netzorganisation ges Blau: auch der französische Militärbischof Ravel wurde gestern auf der